

Modul 1, 2 HandOut – Einstieg ins Thema Konflikte, Haltung und Phase 1**• Einführung – Konflikt:**

Dein Streitverhalten: Wie streitest du? Was für ein Konflikttyp bist du?

- Wie häufig streitest du?: mehrmals täglich bis 1x/Jahr,
- Wie intensiv sind die Konflikte: laut? heftig? fies? körperlich?
- Streitest du gerne? Lieber nicht? Vermeidest du eher Streit?
- Setzt du dich häufig durch? Oder gibst du meistens nach?
- Investierst du viel Energie für ein gutes Ergebnis?

Wann hast du dich zuletzt gestritten?

- Was ist passiert?
- Wie habt ihr gestritten?
- Wie ging es dir dabei?
- Welches Verhalten war hilfreich? Welches nicht?
- Wie steht ihr jetzt zu einander?

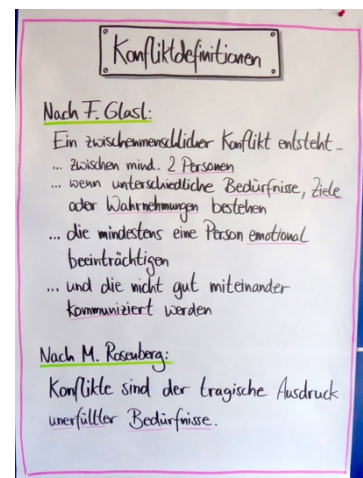
Welche unterschiedlichen Arten Konflikte/ Streit beizulegen kennst du?

Wie wird das bei dir zu Hause gemacht? In der Familie? In deinem Umfeld? Wo du aufgewachsen bist?

Wie hat das deine persönliche „Streitkultur“ beeinflusst?

Es gibt viele **Definitionen von „Konflikt“**, hier nur zwei:

1. «Ein zwischenmenschlicher Konflikt entsteht ...
... zwischen mindestens 2 Personen
... wenn unterschiedliche Bedürfnisse, Ziele oder Wahrnehmungen bestehen,
... die mindestens eine Person emotional beeinträchtigen
... und die nicht gut miteinander kommuniziert werden»
(nach Friedrich Glasl)
2. «Konflikte sind der tragische Ausdruck unerfüllter Bedürfnisse»
(nach Marshall Rosenberg)

**• Einführung – Mediation:**

Auch für „**Mediation**“ gibt es viele Erklärungen und **Definitionen**, hier eine:

«Die Mediation strebt eine Win-Win-Situation, eine sogenannte Doppelsieg-Strategie an, es soll keinen Verlierer geben. Alle Beteiligten sollen mit der Lösung unter Beachtung aller Interessen und Bedürfnisse zufrieden gestellt sein bzw. ihren Nutzen daraus ziehen. Die Lösungsentwicklung ist somit zum beiderseitigen Vorteil.

Eine gewinnbringende, für beide Seiten optimale Lösung soll durch die Einbeziehung von [Vorschlägen und Ideen] der Parteien erreicht werden. Haben beide Konfliktparteien gleichermaßen ihre [Vorschläge] mit eingebracht und daraus Lösungen entwickelt, fühlen sie sich nicht als Verlierer, sondern gehen beide als „Gewinner“ aus der erfolgreich abgeschlossenen Mediation heraus.»

(<https://stiftung-mediation.de/blog/mediationslexikon-von-bis-z-w-wie-win-win-situation>)

Und etwas ausführlicher eine zweite **Erklärung von Mediation**, für euch als erste Übersetzungsübung:

- **Übersetzungsübung** in Phase 1 der Mediation:

In der Phase 1 lernen sich die Mediator:innen und die Streitparteien kennen, es wird erklärt, wie die Mediation ablaufen wird. Dadurch soll ein vertrauensvoller Rahmen geschaffen werden.

Beispiel: „Mediation – Konflikte konstruktiv lösen“ (Erklär-Video des Bundesverbands Mediation, BMeV, <https://www.bmev.de/mediation/was-ist-meditation.html>)

Leicht veränderter Auszug aus dem Video (Minute 1:12 bis 2:43)

Mediation ist eine Methode zur Streitbearbeitung:

«Eine dritte, von allen akzeptierte Person, die mit dem Konflikt nichts zu tun hat, vermittelt zwischen den Konfliktparteien. Sie hilft dabei, herauszuarbeiten, um was es eigentlich geht und unterstützt beim Finden einer Lösung.

In einer Mediation erarbeiten die Konfliktparteien mit Unterstützung eines Mediators/ einer Mediatorin gemeinsam eine von allen Beteiligten akzeptierte Lösung (Ergebnisoffenheit). Alle Konfliktparteien werden durch den Mediator/ die Mediatorin gleichermaßen unterstützt (Allparteilichkeit). Er/ sie sorgt für einen respektvollen Umgang miteinander und dafür, dass jede:r offen sagen kann, worum es aus der persönlichen Sicht bei dem Streit geht. Wichtig ist, die Parteien entscheiden selbst, ob sie teilnehmen möchten und können die Mediation jederzeit wieder beenden (Freiwilligkeit). Die Konfliktparteien selbst tragen die Verantwortung, gemeinsam eine Lösung für ihren Konflikt zu finden (Eigenverantwortung). Eine Lösung von außen wird nicht vorgegeben, auch nicht von den Mediator:innen. In einer Mediation bleiben alle Informationen vertraulich (Vertraulichkeit). Für Mediator:innen ist es sogar eine gesetzliche Pflicht. Alle Entscheidungen werden auf einer gemeinsamen Informationsbasis getroffen (Informiertheit).

Eine Konfliktbearbeitung mithilfe einer Mediation ist eine rasche und nachhaltige Konfliktlösung und schont Ressourcen, die Beziehungen vertiefen sich.

Hier kann man nur gewinnen.»

Bitte gib den Inhalt in deiner eigenen Sprache wieder. Besprich dich dabei mit anderen Sprachmittler:innen. (Benutze die **Vokabelliste!**)

- **Hausaufgabe:**

Vorbereitete Vokabelliste durchschauen, nachschlagen, ergänzen, Vokabeln und Umschreibungen nacharbeiten
Welche Vokabeln braucht ihr?